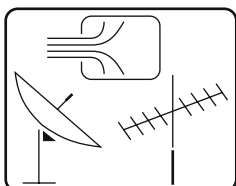


BEDIENUNGSANLEITUNG

SSP-Set KF 87

V41.83

Störstrahlprüfset mit Kennfrequenz 87,30 MHz



SAT-Kabel®

Satelliten- und Kabelfernsehanlagen/Industrievertretung GmbH
Chemnitzer Straße 11 · 09217 Burgstädt

Wir bedanken uns für den Kauf eines Produktes der Firma SAT-Kabel®.
Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen die Funktionen des Gerätes vermitteln und den Gebrauch erleichtern. Sollten Sie Fragen zum Gerät oder Anregungen zur weiteren Verbesserung haben, lassen Sie es uns wissen.

Allgemeines

Dieses Störstrahl-Prüf-Set enthält in einem handlichen Koffer alle Geräte und Hilfsmittel, die zum Suchen und Erkennen von Störstrahlung aus HF-Netzen für einen Praktiker notwendig sind. Zusätzlich kann das dazugehörige *SPM 22 KF* eine im Kabelnetz vorhandene eigene Kennung anzeigen.

Das prozessorgesteuerte Pegelmessgerät der *SPM 22 KF* ist wegen seiner hohen Miniaturisierung und Messgenauigkeit ein ideales Gerät für die Fehlersuche und Pegelkontrolle in Einzel- und Gemeinschaftsantennenanlagen, BK-Netzen sowie SAT-Anlagen. Es wurde im Zuge des technischen Fortschritts mit den Menüs DVB-T, WLAN erweitert.

Die Spektrumdarstellung erlaubt die Beurteilung der Schräglage von Verstärkern und dient der Anzeige von Störträgern, auch im Rückkanalbereich von BK-Netzen. Dieses Gerät ist für den Praktiker zum Messen von HF-Signalen entwickelt worden. Durch eine automatische Selbst-eichung des Gerätes sind die Messwerte nahezu temperaturunabhängig.

Lieferumfang

1 SPM 22 KF inkl. hochwertigen NiMH-Akkumulator
1 Steckerladegerät AC/AC
1 ANT-TA 87
1 LS-87; 1 SD-35 mit Adapter
Bedienungsanleitung
Koffer 275 × 230 × 83 [mm], Gesamtgewicht 1,2 kg

Zur Beachtung!

- Nicht an spannungsführenden Objekten >65 V AC messen!
- Nicht extremer Sonneneinstrahlung, Hitze und extremer Kälte aussetzen!
- Der Arbeitstemperaturbereich beträgt 0 °C bis +40 °C
- Belastungen durch Stöße und Herunterfallen ist zu vermeiden. Die Verwendung einer Kunstledertasche wird empfohlen.
- Die F-Messbuchse ist ein hochwertiges Bauteil. **Diese Buchse ist für einen maximalen Durchmesser des Innenleiters von 1,1 mm ausgelegt.** Wir empfehlen zur Schonung der Buchse ein Messkabel mit F-Anschlüssen plus entsprechendem Adapter zu verwenden.

Akku aufladen

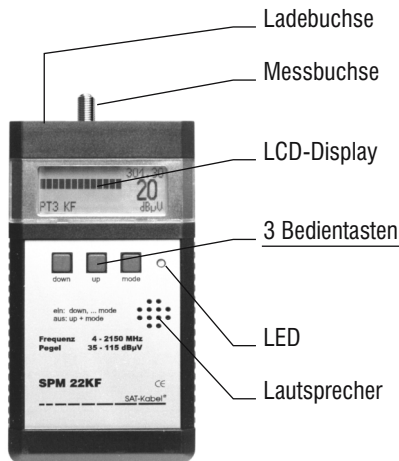
Das Steckerladegerät (im Lieferumfang) an die Ladebuchse des SPM 22 KF (ø5,5/2,1 mm, Pluspol innen) anschließen. Die Anzeige der Netzteilspannung (11...28 V) und Ladekontrolle erfolgt im Display.

Ladezeit: ca. 10 h bei leerem Akku
Ladeschluss: 7,2–7,4 V Akkubalken steht dann still

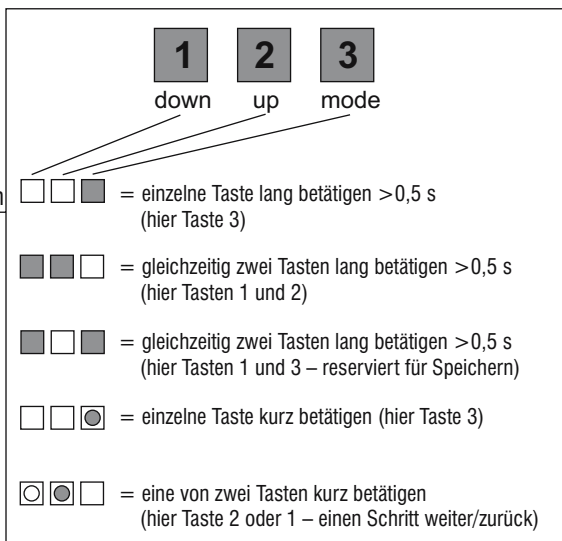
Reinigung und Pflege

Die Gehäuseoberflächen können mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch gereinigt werden. Zur Reinigung KEINE aggressiven Lösungsmittel verwenden.

Funktionselemente



SPM 22 KF



Technische Daten, Ausstattung

Frequenzbereich	4–2150 MHz; (2,4–2,5 GHz mit Vorsteckumsetzer)
Auflösung	50 kHz (4–2150 MHz)
Pegelmessbereich analog	35–115 dB μ V (-25–55 dBmV)
Pegelmessbereich BK-digital	45–115 dB μ V (-15–55 dBmV)
Feldstärkemessbereich	10–80 dB μ V/m
Pegelgenauigkeit	± 2 dB
Spektrumdarstellung	4–2150 MHz und TV-Kanäle 86–110 MHz (RF) Cursor einblendbar mit Pegelanzeige
Spektrumauflösung	1, 2, 3 dB/Pixel, umschaltbar
Sonderfunktionen	Grafische Darstellung von Pegelaussetzern
Speicherplätze	2 \times 10 für je 3 Kanäle oder Frequenzen
HF-Eingang	F-Buchse 75 Ohm
Bedienung	mit 3 Tasten
Anzeigen	LCD-Display, 120 \times 32 Pixel, beleuchtet
Schwellwertanzeige	2-Farben-LED, Schwellwerte einstellbar
Peilton	zuschaltbar
Stromversorgung	NiMH-Akku 6 V/750 mAh AC/AC Adapter
Stromaufnahme	ca. 110 mA
Abmessungen	157 \times 84 \times 30 [mm]
Gewicht	ca. 300 g

Bedienfunktionen Standard

Funktion

Einschalten
Ausschalten

betätigen von:

Taste „down“ danach Taste „up“ oder Taste „mode“ kurz betätigen
Tasten „up“ und „mode“ gleichzeitig kurz betätigen

Cursor

Taste „down“ kurz

– einen Schritt nach zurück

Taste „up“ kurz

– einen Schritt nach weiter

Menü

Taste „mode“ lang (>0,5 s)

– einen Menüpunkt weiter

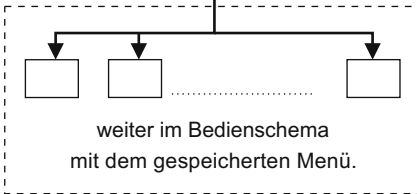
Taste „mode“ kurz

– einen Menüpunkt zurück

Einschalten

1

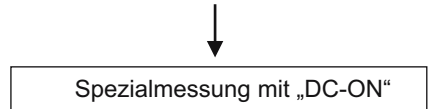
danach



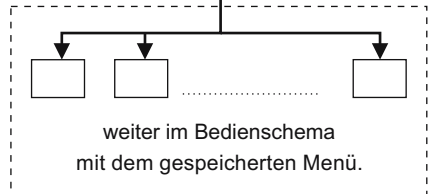
Menü	Anzeige
Scan	dB μ V
3K	dB μ V
BK	dB μ V
SAT	dB μ V
DVB-T	dB μ V - mit Antenne
KFG	dB μ V

2

danach



ACHTUNG! An der Messbuchse liegen jetzt 5 V zur Versorgung von Spezialzubehör an.



Menü	Anzeige
Scan	dB μ V
3K	dB μ V/m
BK	dB μ V
SAT	dB μ V
DVB-T	dB μ V -mit Antenne und VWT 20
WLAN	dB μ V - mit ANT 2,45 und VUW 2,45
KFG	dB μ V/m mit ANT-FAS oder ANT-TA...

Nach dem Einschalten des Gerätes erscheint der zuletzt gespeicherte Messbereich im Display. Mit der Taste „up“ oder der Taste „down“ kann ein anderer Messbereich gewählt werden. Beim SPM 22 KF stehen folgende Bereiche zur Verfügung:



- 1.) SCAN - 3-KANAL - BK - SAT - DVB-T - KFG - TELEMETRIE
- 2.) SCAN - 3-KANAL - BK - SAT - DVB-T - WLAN - KFG - TELEMETRIE

Einschaltmessbereich speichern

Der Messbereich, welcher nach dem Einschalten zur Verfügung stehen soll, kann durch Speichern festgelegt werden.

Dazu ist der gewünschte Messbereich zu aktivieren:

SCAN - **3-KANAL** - BK - SAT - DVB-T - WLAN - KFG - TELEMETRIE

Nun die Tasten „down“ und „mode“  gleichzeitig drücken bis das Speichersymbol  erscheint. Beim nächsten Einschalten des Gerätes steht dieser Messbereich sofort zur Verfügung.

Ausschalten



Die Tasten „up“ und „mode“ gleichzeitig drücken. Dies ist generell in allen Menüpunkten möglich und somit auch eine Art „Notausgang“.

Messbereiche

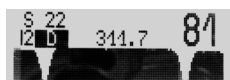
- SCAN** Dient der schnellen Übersicht eines vorhandenen Frequenzspektrums. Es lassen sich drei Bereiche auswählen: Kanäle im BK-Bereich, Frequenzen in einem erweiterten BK-Bereich, Frequenzen im SAT-Bereich. Es wird der höchste gemessene Pegel bei Kanal/Frequenz angezeigt. Jetzt kann durch mehrmaliges Zoomen der angezeigte Kanal- bzw. Frequenzbereich weiter analysiert werden.
- 3-KANAL** Dieser Messbereich eignet sich für eine schnelle Kontrolle z. B. an den Teilnehmeranschlussdosen sowie besonders zum Beurteilen und Einstellen von Schräglagen. Hierbei werden die Pegel von jeweils drei Kanälen/Frequenzen/D-Kanälen, die jeweils auf einem der Speicherplätze abgelegt sind, gemessen. Bei dem sich anschließenden Menü „SCAN“ wird in der Regel ein Kanalscan durchgeführt. Sollte auf einem der zu messenden Kanäle eine Frequenz oder ein digitaler Kanal programmiert sein, so wird anschließend ein Frequenzscan durchgeführt.
- BK** Dieser Messbereich ist für schnelle Messungen in BK-Anlagen geeignet. Dazu kann man im Kanalraster inklusive Rückkanäle und UKW weiterschalten. Digitale Kanäle werden automatisch erkannt.
Besonderheit ab V 41.83:
Erkennt das *SPM 22...* auf S2/S3 digitale Signale, so werden diese als 8 MHz-Kanäle betrachtet. (S2: 109–117 MHz; S3: 117–125 MHz)
- SAT** Dieser Bereich ist für den Service an SAT-Empfangsanlagen vorgesehen. Es lassen sich mehrere Auflösungen des Empfangsspektrums darstellen. **ACHTUNG!** Zur Steuerung und Spannungsversorgung von LNB's ist der Akku-Zusatz AU-SPM notwendig. Dieser ist als Zubehör gesondert zu bestellen.
- DVB-T** Hier wird nur der spezielle Frequenzbereich gemessen. Es sind Menüs für Kanalraster und Frequenzspektrum enthalten. Als Zubehör gibt es verschiedene Antennen und einen Vorverstärker.

weiter auf Seite 6

- WLAN** Es ist auch hier ein spezieller Messbereich(2,4–2,5 GHz). Für Messungen ist der Vorsteckumsetzer VUW 2,45 und eine entsprechende Antenne zu verwenden. Diese sind als Zubehör gesondert zu bestellen.
- KFG** Von einem in der Kopfstation installierten Kennfrequenzgenerator wird die Kennung mit dazugehörigem Pegel angezeigt. In der Betriebsart Feldstärkemessung ist dann eine Zuordnung von Störaussendungen zur entsprechenden Anlage möglich.
- TELEMETRIE** Hiermit ist der Empfang und die Anzeige von Messdaten möglich, die per Telemetrie über das BK-Netz gesendet werden. Dazu ist die Installation eines RKT 301 oder eines RSU 5-65T Voraussetzung.

HINWEIS: In allen angezeigten Pegelwerten sind im Regelfall die entsprechenden Korrekturwerte eingerechnet. Dies funktioniert jedoch nur mit Originalzubehör. Weiterhin dient die Spannung an der Messbuchse bei „DC-ON“ ausschließlich der Versorgung von Originalzubehör und ist nur dann zuzuschalten!

Erweiterungen bereits ab Software-Version 40.93



Pegel digitaler BK-Kanal


Seit Software-Version 40.93 ist es möglich, auch digitale Pegel in BK-Anlagen zu messen. Zur Kennzeichnung wird dazu zusätzlich ein **D** im Display angezeigt.



Balkenanzeige

Ebenfalls seit Version 40.93 besitzen alle Geräte zum schnelleren Überblick im BK- und im SAT-Messbereich eine Balkenanzeige (Bargraph) für den Pegel.

Ton und LED-Anzeige ein- und ausschalten

In den mit  gekennzeichneten Menüs in den Darstellungen der Seiten 6–8 kann durch langes, gleichzeitiges Drücken der Tasten „up“ und „down“ die Tonausgabe sowie die LED-Anzeige zugeschaltet werden. Der jeweils eingeschaltete Mode wird im Display rechts unten angezeigt.



Peiltone und LED-Anzeige aktiviert



Peiltone abgeschaltet, nur LED-Anzeige aktiv



NF-Wiedergabe

Die Zahl „+70“ gibt dabei den Schwellwert in dB μ V an. Bei Feldstärkemessung beträgt der Wert „+25“ in dB μ V/m. Diese Werte sind im Gerät hinterlegt.

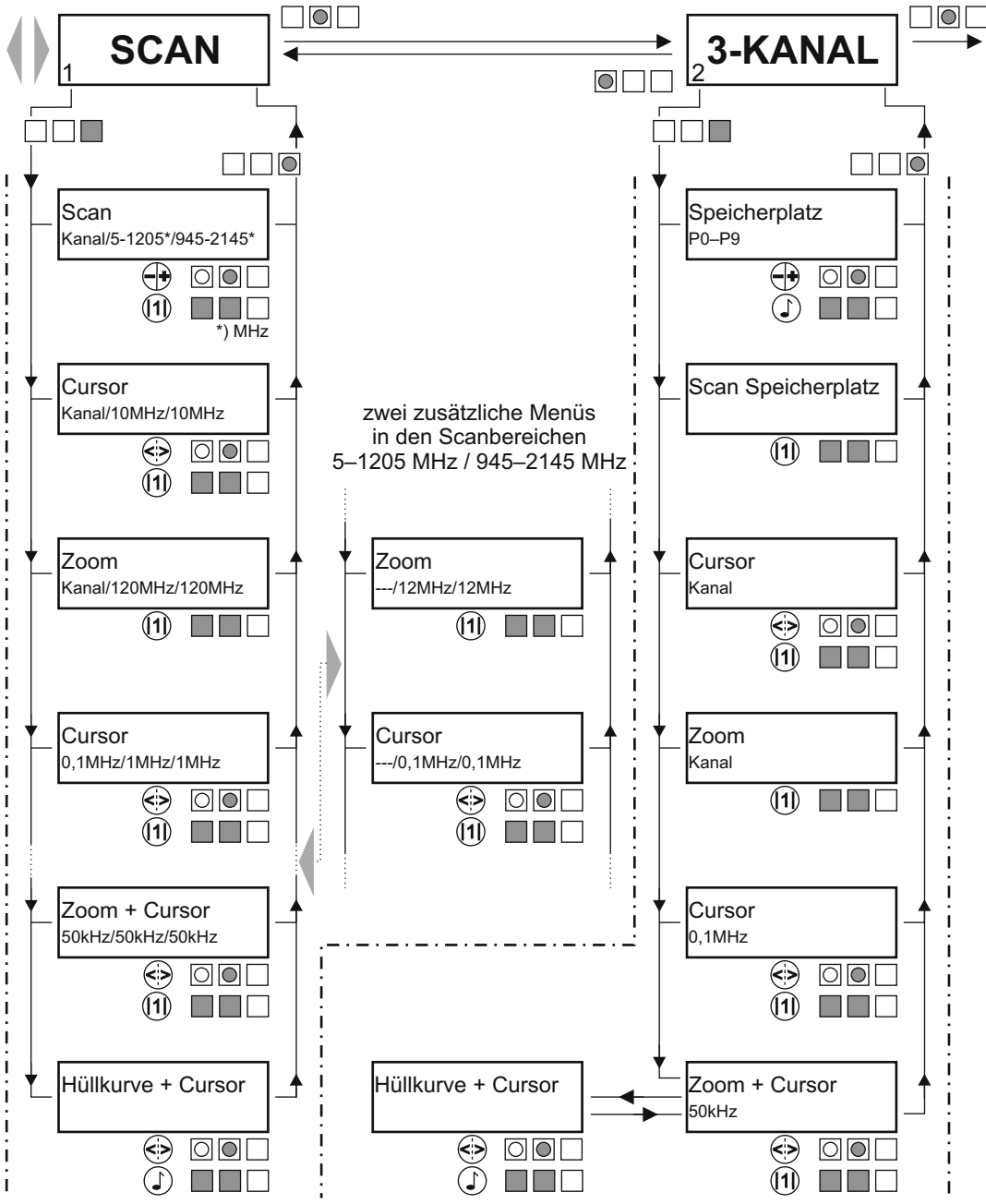
Bei der Suche von Störstrahlungen mit dem SPM 22 KF mit Ton und LED beginnt die LED ab 40 dB μ V bzw. 15 dB μ V/m grün zu leuchten. Es ist ein gleichmäßiger Ton zu hören, der mit dem Ansteigen des Pegels höher wird. Nach Erreichen des Schwellwertes ist ein intermittierender Ton zu hören. Die LED blinkt dabei rot. Das bedeutet, der Grenzwert ist erreicht oder bereits kurzzeitig überschritten. Bei einem roten Dauerleuchten der LED ist der Grenzwert überschritten.

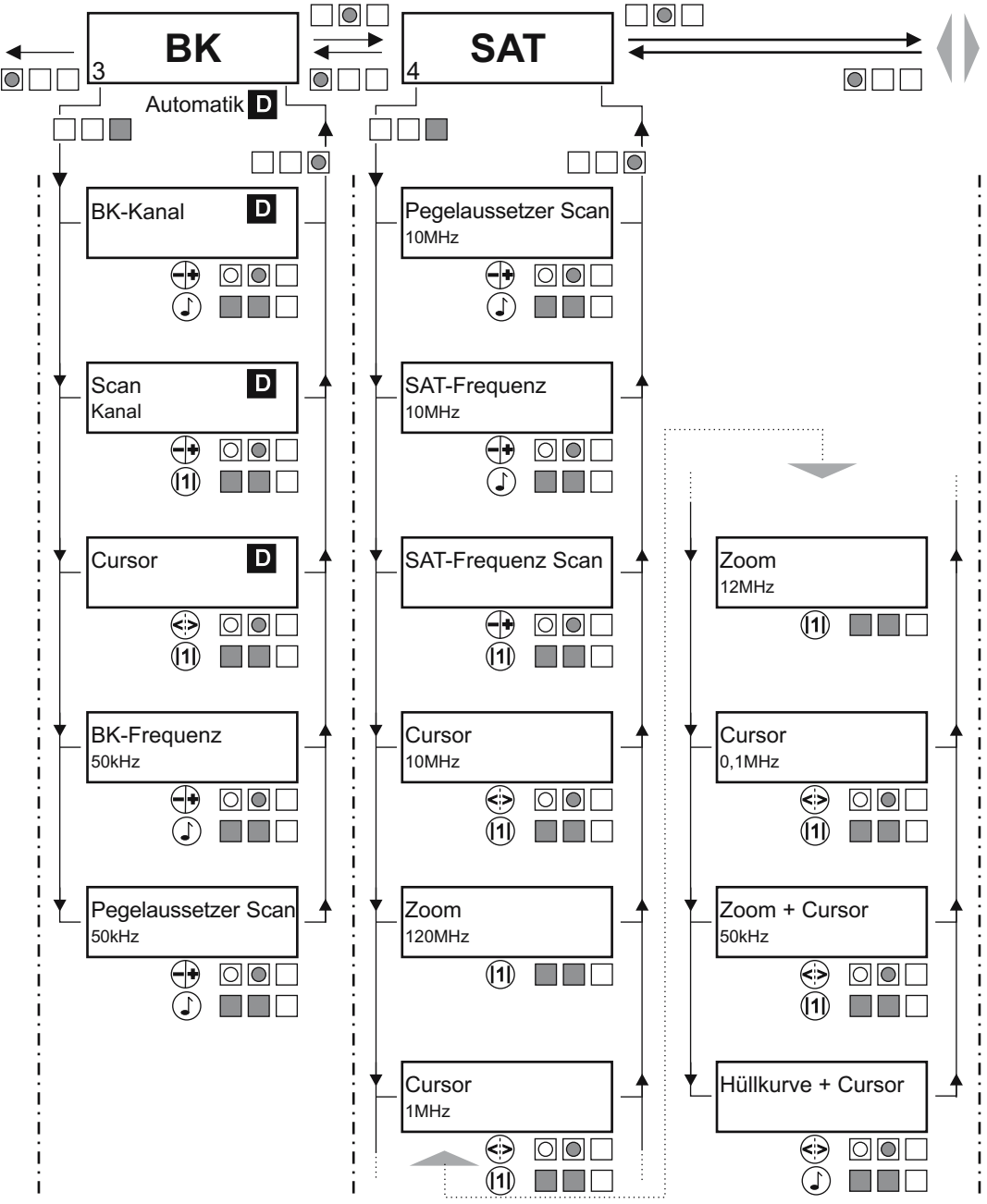
Die NF-Wiedergabe bedeutet, dass z. B. auf den TV-Tonträgern der entsprechende Ton wiedergegeben wird. Mit etwas Routine lassen sich nur durch Anhören der Modulation, beispielsweise eines Farbträgers, stärkere Störungen durch Modulationsprodukte erkennen.

Bedienschema SPM 22 KF

ab Softwarestand V41.83

Nach dem Einschalten des Gerätes wird ein Menüpunkt aus der obersten Reihe im Display angezeigt.

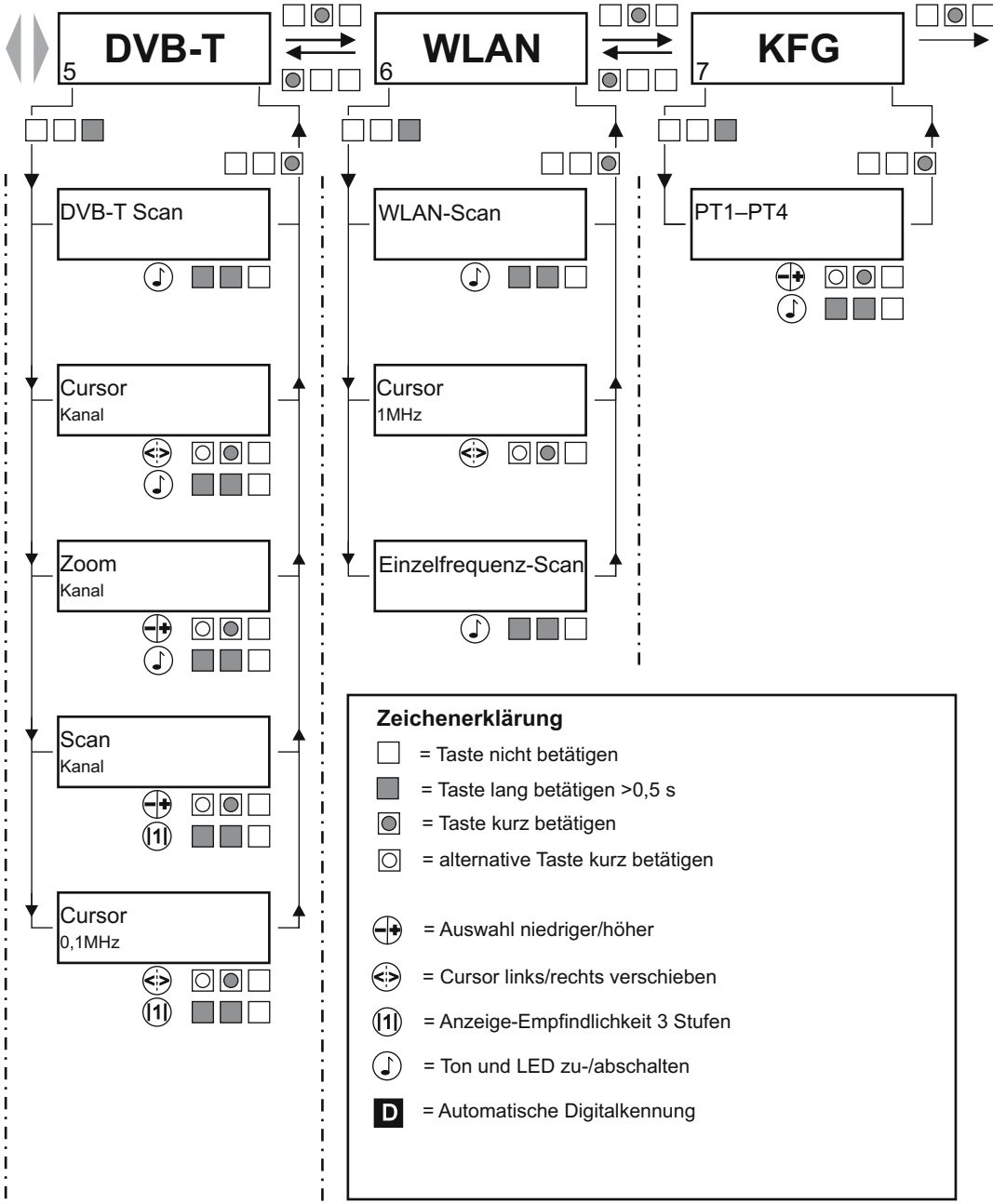


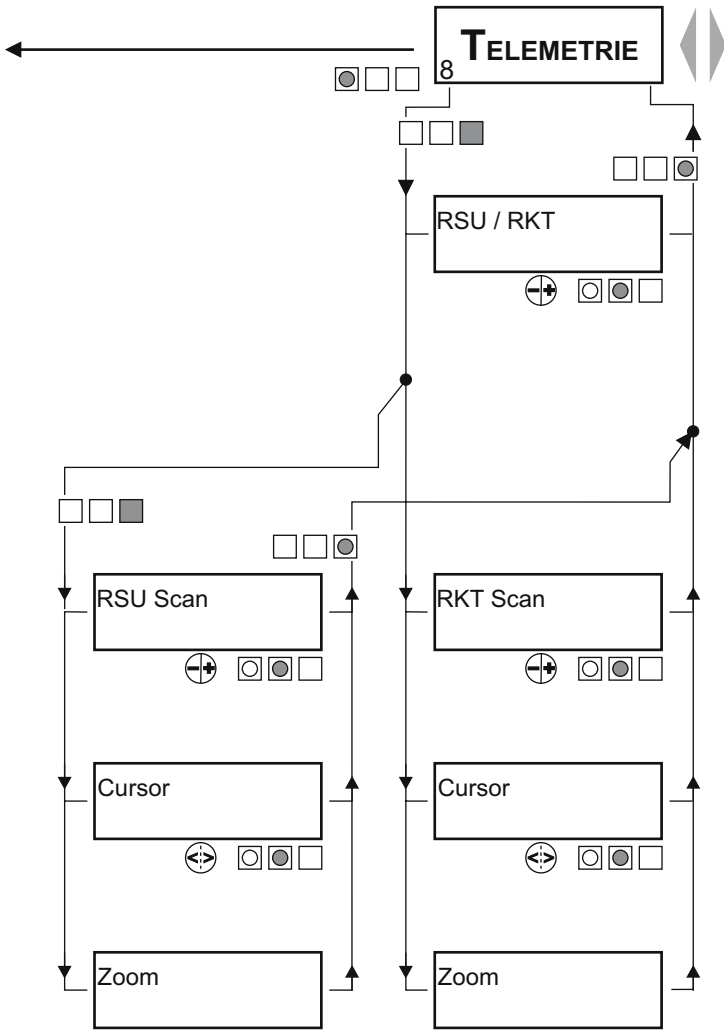


Bedienschema SPM 22 KF

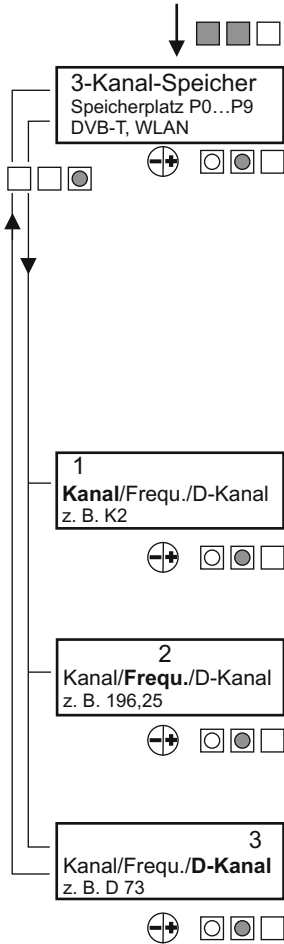
Fortsetzung

©SAT-Kabel®





3-Kanal Speicher ändern (P0...P9)



Das Gerät ist ausgeschaltet!

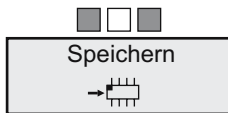
Die Tasten „down“ und „up“ gleichzeitig drücken bis der 3-Kanal-Speicher erscheint.

HINWEIS: Im Falle einer fehlerhaften Eingabe ist das Gerät mit Tasten „up“ und „mode“ auszuschalten. Es wird nichts gespeichert und der Vorgang kann mit Einschalten neu begonnen werden.

Die Speicherplätze DVB-T und WLAN bitte nicht ändern. Hier sind die Korrekturwerte für das Zubehör hinterlegt.

Digitalkanäle können in 1MHz-Schritten mit den Tasten „up“ und „down“ geändert werden. Eine Pegelkorrektur um 10 dB wird automatisch vorgenommen.

NICHT VERGESSEN!



Die Tasten „down“ und „mode“ gleichzeitig drücken bis das Schaltkreissymbol erscheint. Danach das Gerät ausschalten.

Feldstärkemessung und Leckstellensuche

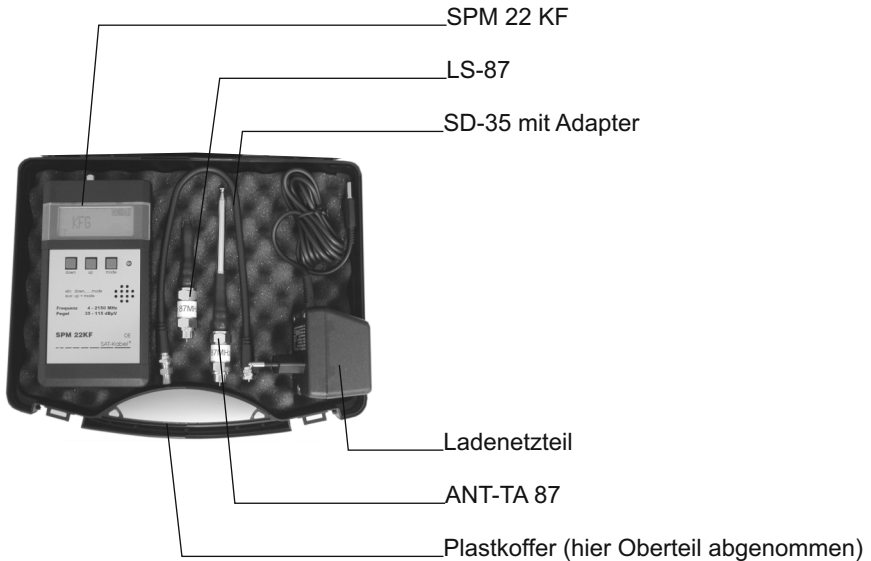
mit dem

SSP-Set KF87



Störstrahl-Prüf-Set mit Anzeige der
Feldstärke mit Kennung 87,30 MHz der BK-Anlage

Das Set



Feldstärkemessung

Die Antenne *ANT-TA87* handfest auf die Messbuchse des *SPM 22 KF* aufschrauben.

Das *SPM 22 KF* mit Taste „down“ und gleich danach Taste „up“ einschalten. Im Display erscheint „DC-ON“. Mit Tasten „down“ oder „up“ die Anzeige „**KFG**“ anwählen und Taste „mode“ drücken. Mit Taste „down“ oder Taste „up“ den Programmplatz „PT1 87,30“ anwählen. Jetzt erfolgt die Feldstärkemessung mit Kennung in dB μ V/m.

Ab 15 dB μ V/m leuchtet die LED grün und der Peiltton ist hörbar. Ab 25 dB μ V/m blinkt die LED rot. Es ertönt ein unterbrochener Peiltton.

Wird eine erhöhte Feldstärke (Grenzwert: 27 dB μ V/m bei 3 Meter Abstand von der Strahlungsquelle) festgestellt und ein Maximum gefunden, kommt die Leckstellensonde *LS-87* zur selektiven Suche zum Einsatz.

Leckstellensuche

Über das F-Verbindungskabel *SD 35-G* wird die Leckstellensonde *LS-87* mit dem *SPM 22 KF* verbunden. Das Messgerät muss dazu nicht ausgeschaltet werden. Durch Annähern, Drehen und Schwenken des Kopfes der Sonde – darin befindet sich die Empfangsantenne – ist der höchste Wert und damit die Leckstelle zu lokalisieren. Dieser gefundene Fehler ist jetzt zu beseitigen. Anschließend muss zur Kontrolle wieder eine Feldstärkemessung durchgeführt werden, da oft noch weitere Leckstellen vorhanden sind.

Gleichzeitiges Drücken der Tasten „up“ und „mode“ schaltet das *SPM 22 KF* aus – dadurch erfolgt auch ein **RESET**

Anmerkung

Eine Messung ist nur möglich, wenn in der betreffenden Antennenanlage die Kennfrequenz von 87,30 MHz übertragen wird.

Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Irrtümer sowie Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.
Aktualisierte Bedienungsanleitungen im PDF-Format können auch von unserer Internetseite heruntergeladen werden. (www.sat-kabel.de)

Garantie

Stand Juli 2006

Für das Gerät wird eine Haltbarkeitsgarantie (nachfolgend Garantie genannt) zu nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Diese Garantie gilt für in Deutschland erworbene Neugeräte.
- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikationsfehlern und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von SAT-Kabel® repariert.
- Für Verschleißteile, wie Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Taschen, Anschlusskabel gilt diese Garantie für 6 Monate ab Kauf
- Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte.
- Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung, durch falsches Aufstellen oder Aufbewahren, durch unsachgemäßen Anschluss oder Montage entstanden sind, fallen nicht in die Garantieleistung.
- Die nichtgerechtfertigte Inanspruchnahme unseres Service berechnen wir mit den für unsere Dienstleistungen üblichen Entgelt für Material, Arbeitszeit und Versandkosten.
- Reparaturen werden nur mit ausgefülltem Servicebegleitschein ausgeführt.

(Vordrucke für Servicebegleitscheine und weitere Informationen in den AGB unter:
www.sat-kabel.de)

SAT-Kabel[®]

Satelliten- und Kabelfernsehanlagen/Industrievertretung GmbH

Telefon: +49 (0)3724 6665-0

Telefax: +49 (0)3724 6665-44

E-Mail: info@sat-kabel.de

Internet: www.sat-kabel.de

Irrtümer sowie Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten!

